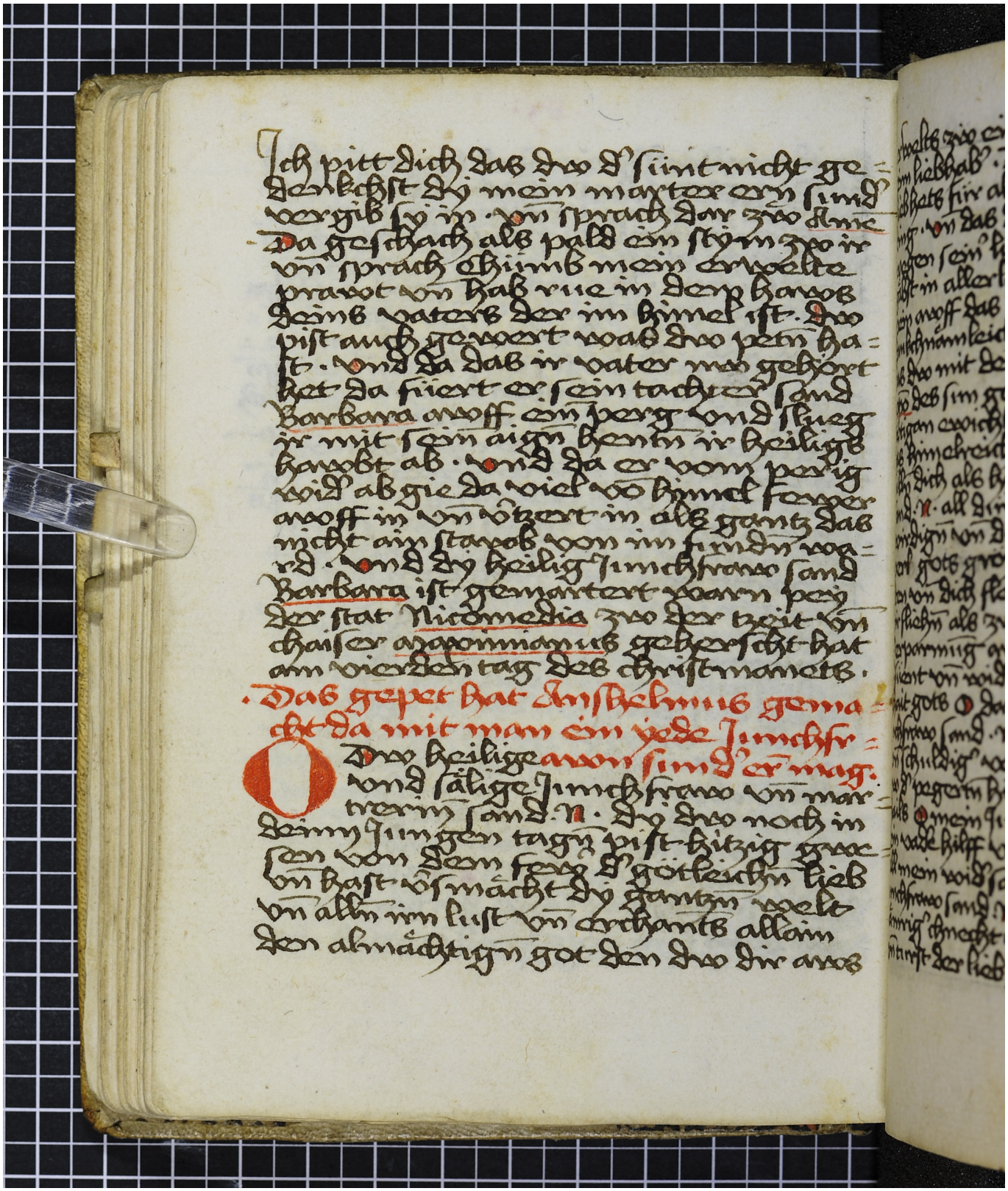
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ich pitt dich das dw d' sünt nicht ge=
denkchst dy mein marter ern sünd'
vergib sy in. vn sprach dar zw Amē
Da geschach als pald ein stym zw ir
vn sprach ehümb mein erwelte
prawt vn hab rue in dem hawss
deins vaters der im himel ist. Dw
pist auch gewert was dw petn ha=
st. Vnd da das ir vater nw gehört
het da füert er sein tachter sand
Barbara awff ein perg vnd slueg
ir mit sein aign hentn ir heiligs
hawbt ab. Vnd da er vom perig
wid' ab gie da viel vō himel fewer
awff in vn vertzert in als gantz das
nicht ain stawb von im funden wa=
rd. Vnd dy heilig Junchfraw sand
Barbara ist gemartert warn pey
der stat Nicomedia zw der tzeit vn
chaiser Maximianus geherscht hat
am vierden tag des christmanets.

Das gepet hat Anshelmus gema=
cht da mit man ein yede Junchfr=
O Dw heilige awn sünd' er mag.
vnd sälige Junchfraw vn mar=
trerin sand. N. Dy dw noch in
deinn Jungen tagn pist hitzig gwe=
sen von dem fewr d' götleichn lieb
vn hast vsmächt dy gantzn welt
vn alln irn lust vn erchants allain
den almächtign got den dw dir awss